

# **Rechtliche Bewertung von Dokumenten- Management-Systemen im Rahmen des E-Government**



**Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**

**Britta A. Mester**


# Dokument-Management -Systeme

- ➔ Elektronische Dokumentenverwaltungssysteme zur Bildung globaler Informationsinfrastrukturen
- ➔ Elektronische Informations- und Kommunikationstechnik als Schnittstelle zwischen Staat und Bürgern
- ➔ Daher Verwaltungsreform und –modernisierung zur Umsetzung eines „elektronic Governments“



***Problem der weltweiten Verknüpfbarkeit von Informationen, unabhängig von ihrer ursprünglichen Zweckbindung, ohne Löschungsmöglichkeit!***

## Gesetzliche Regelungen:

- ▶ **PersonalvertretungsG**
  - ▶ **Tarifverträge**
  - ▶ **Dienstvereinbarungen**
  - ▶ **BDSG/INDSG**
  - ▶ **TelekommunikationsG**
  - ▶ **Telemediengesetz**
- 



**Es gibt eine Vielzahl verschiedener Regelungen, die im Rahmen der Nutzung moderner Informations- u. Kommunikationstechnik zu beachten sind!**

## Aufgabe der Landesarchivs:

- ➔ Schriftgut ermitteln, übernehmen, verwahren, erhalten, instand setzen, erschließen und nutzbar machen
- ➔ Unzulässige Daten dürfen nicht angeboten werden (§ 3 Abs. 3 NArchG bzw. § 2 Abs. 1 und § 2 Abs. 4 BArchG)

***Damit ist das Archiv verpflichtet die Zulässigkeit der Datenspeicherung bei Übergabe, aber auch bei eigener Verarbeitung zu prüfen!***

## *Informationelle Selbstbestimmung*

- ➔ Jeder soll selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner persönlichen Daten bestimmen können.  
*Nicht schrankenlos!*
- ➔ Recht kann aufgrund überwiegenden Allgemeininteresses eingeschränkt werden.

# Datenschutz

- ▶ **Schutz der (gespeicherten) Daten und ihrer Verarbeitung vor unerwünschtem Zugriff (i.S.v. zweckwidrigen Gebrauch), Verlust und Mißbrauch**



**BDSG**



**Bereichsspezifische  
Regelungen**

## Anwendbarkeit des BDSG

- ▶ öffentliche Stelle (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 u. 2 BDSG)
- ▶ nicht öffentliche Stelle, soweit die Daten unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen verarbeitet, genutzt oder **dafür** erhoben werden ...
- ▶ ... oder die Daten in oder aus nicht automatisierten **Dateien** verarbeitet, genutzt oder dafür erhoben wird... (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 BDSG)

# Anwendbarkeit NDSG

## § 2 NDSG

(1) Dieses Gesetz gilt für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Behörden und sonstige öffentliche Stellen

1. des Landes,
2. der Gemeinden und Landkreise,
3. der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts

und deren Vereinigungen. Sind einer Person oder Stelle außerhalb des öffentlichen Bereichs Aufgaben der öffentlichen Verwaltung übertragen, so ist sie insoweit öffentliche Stelle im Sinne dieses Gesetzes.

(2) Der Landtag, seine Mitglieder, die Fraktionen sowie ihre jeweiligen Verwaltungen und Beschäftigten unterliegen nicht den Bestimmungen dieses Gesetzes, soweit sie bei der Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben personenbezogene Daten verarbeiten und dabei die vom Landtag erlassene Datenschutzordnung anzuwenden haben.

(3) Ausnahmen

## Archiv damit verantwortliche Stelle

- ▶ Vorschriften des BDSG/LDSG sind zu beachten (z.B. Datenschutzbeauftragte zu bestellen, Verfahrensbeschreibung zu erstellen usw.)
- ▶ Datenschutz- und Datensicherheitsmaßnahmen sind zu ergreifen.



***Eigenkontrolle der verantwortlichen Stelle notwendig!***

## Automatische Verfahren



**§ 7  
NDSG**

**Technische u.  
organisatorische  
Maßnahmen**

**Zugangskontrolle**

**Datenträgerkontrolle**

**Speicherkontrolle**

**Benutzerkontrolle**

**Zugriffskontrolle**

**Übermittlungskontrolle**

**Eingabekontrolle**

**Verfügbarkeitskontrolle**

**Auftragskontrolle**

**Transportkontrolle**

**Organisationskontrolle**

*Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!*

**Dr. jur. Britta A. Mester**

Fakultät II -Institut für Rechtswissenschaften  
Postfach 2503  
26111 Oldenburg  
Raum 1-112  
Tel.: 0441 798-4133  
**e-mail: [britta.mester@uni-oldenburg.de](mailto:britta.mester@uni-oldenburg.de)**